

# Anmeldung

bis zum 20 November 2017

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos; die Teilnehmerzahl aus Platzgründen begrenzt.

**Anmeldung über Beteiligungsportal Sachsen unter**

<https://lsnq.de/Laermaktionsplanung2017>

**Anmeldung per E-Mail**

[laerm.lfulg@smul.sachsen.de](mailto:laerm.lfulg@smul.sachsen.de)

**Anmeldung per Fax**

+49 351 2612-5099

**Unter Angabe folgender Daten:**

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname, Titel

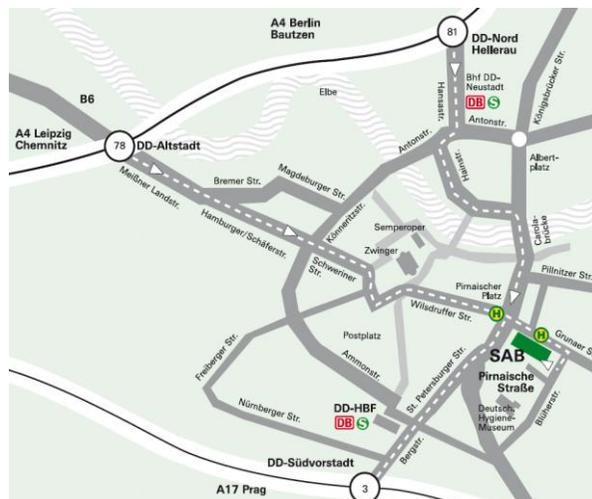
\_\_\_\_\_  
Behörde/Institution

\_\_\_\_\_  
E-mailadresse

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon, E-Mail

# Anfahrt



Detaillierte Wegbeschreibung unter [www.sab.sachsen.de](http://www.sab.sachsen.de)

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Bahnhof Dresden-Neustadt Straßenbahnlinie 3 bis Pirnaischer Platz.

Ab Hauptbahnhof Dresden Straßenbahnlinien 3 oder 7 bis Pirnaischer Platz.

Mit dem Auto

Aus Richtung Leipzig/Chemnitz bis A17 Ast Dresden-Südvorstadt, weiter in Richtung Stadtzentrum auf B170

Aus Richtung Berlin/Bautzen bis A4 Ast Dresden-Hellerau, weiter in Richtung Stadtzentrum auf der B170  
Kostenpflichtige Parkplätze vor dem Haus.

## **Ansprechpartner:**

Andreas Rink  
Abteilung Klima, Luft, Lärm, Strahlen  
Telefon: + 49 351 2612-5211 oder -5213  
Telefax: + 49 351 2612-5099  
E-Mail: [andreas.rink@smul.sachsen.de](mailto:andreas.rink@smul.sachsen.de)

## **Herausgeber und Veranstalter:**

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie  
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden  
Telefon: + 49 351 2612-0  
Telefax: + 49 351 2612-1099  
E-Mail: [lfulg@smul.sachsen.de](mailto:lfulg@smul.sachsen.de)  
[www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



## Auftaktveranstaltung zur Lärmaktionsplanung

am 29. November 2017 in Dresden



## Auftaktveranstaltung zur Lärmaktionsplanung für die Städte und Gemeinden in Sachsen

Termin: 29. November 2017  
09:30 bis 16:30 Uhr  
Ort: Sächsische Aufbaubank Dresden  
(Konferenzzentrum)  
Pirnaische Str. 9, 01069 Dresden

In Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie wurden im Rahmen der Lärmkartierung 2017 in Sachsen insgesamt etwa 1.400 Kilometer Hauptverkehrsstraße schalltechnisch untersucht und die Belastung in Lärmkarten dargestellt. Daran anschließend sind durch die Gemeinden in Lärmaktionsplänen Maßnahmen zur Verminderung der bestehenden Geräuschbelastung und zum Schutz ruhiger Gebiete festzuschreiben. Bestehende Lärmaktionspläne sind zu überprüfen und fortzuschreiben. Gegenüber Bund und EU sind mit Stichtag 18. Juli 2018 die entsprechenden Aktivitäten zu dokumentieren. Für die betroffenen Gemeinden stellt die Lärmaktionsplanung vielfach eine Herausforderung dar. Insbesondere, weil durch die Einbeziehung der Öffentlichkeit Erwartungen geschürt werden und bislang eine Maßnahmenumsetzung nur sehr schleppend stattfindet. Dennoch hat sich die Perspektive für eine Maßnahmenumsetzung in den letzten Jahren deutlich verbessert.

Im Rahmen der Veranstaltung möchten wir das Verfahren der Lärmaktionsplanung erläutern, auf bestehende Fragen und Vorbehalte eingehen und praktische Beispiele zur effektiven und zielorientierten Aktionsplanung vorstellen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zum Dialog mit anderen Gemeinden, Fachbehörden und Planungsbüros.

**Norbert Eichkorn**  
Präsident des Landesamtes  
für Umwelt, Landwirtschaft  
und Geologie

**Werner Sommer**  
Leiter der Abteilung  
Klima, Luft, Lärm, Strahlen

## Programm

09:00 Uhr	<b>Einlass und Registrierung</b>	13:30 Uhr	<b>Lärmaktionsplanung – Eine Chance auch für kleinere und mittlere Gemeinden</b> Jochen Richard, Planungsbüro Richter-Richard Aachen
09:30 Uhr	<b>Begrüßung</b> Norbert Eichkorn, Präsident des LfULG	14:10 Uhr	<b>Erfahrungsbericht einer Kommune</b> Claudia Matthes, Stadt Zwickau
09:40 Uhr	<b>Einführung</b> Herbert Wolff, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft	14:40 Uhr	<b>Diskussion und Pause</b>
09:50 Uhr	<b>Grundsätze und Ziele der EU-Umgebungslärmrichtlinie</b> Peter Gamer, LfULG	15:00 Uhr	<b>Chancen und Risiken beim Einsatz lärmarmen Straßenbeläge</b> Hanspeter Gloor, Kanton Aargau
10:20 Uhr	<b>Ergebnisse der Lärmkartierung 2017</b> Friedrich Karas, LfULG	15:40 Uhr	<b>Lärmaktionsplanung als kontinuierlicher Prozess</b> Dirk Ohm, IVAS Dresden
10:45 Uhr	<b>Schritt für Schritt zum Lärmaktionsplan</b> Andreas Rink, LfULG	16:10 Uhr	<b>Abschlussdiskussion</b>
11:15 Uhr	<b>Lärmaktionsplanung – ein Erfolgsmodell?</b> Matthias Hintzsche, Umweltbundesamt Dessau	16:20 Uhr	<b>Zusammenfassung und Schlusswort</b> Werner Sommer, LfULG
11:45 Uhr	<b>Fragen und Diskussion</b>		Moderation: Werner Sommer, Peter Gamer, LfULG
12:00 Uhr	<b>Mittagspause und Austausch</b>		Eingeladen sind insbesondere Entscheidungsträger und Mitarbeiter von Gemeinden, die gesetzlich zur Lärmaktionsplanung verpflichtet sind. Die Veranstaltung richtet sich weiterhin an Fachbehörden, die verantwortlich sind für die Umsetzung der Maßnahmen aus dem LAP, an Planungs- und Ingenieurbüros sowie Interessensverbände und die interessierte Öffentlichkeit.
13:00 Uhr	<b>Verkehrsrechtliche und bauliche Handlungsspielräume</b> Franziska Schierk, Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr Ralf Klotz, Landesamt für Straßenbau und Verkehr		